



Protokoll zur StuRa-Sitzung vom 31.01.02

Teilnehmer: 28 von 35, Sitzungsleiter/in: Daniel Fischer, Protokollant/in: Jamila Wolf, für «Name»,
Sitzungsbeginn: 19:39 Uhr, Sitzungsende: 00:20 Uhr; gedruckt: Montag, 25.11. 19:34 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung und Formalia
2. Bericht der Geschäftsführung; Debatte des Berichts
3. Anträge
- 3.a Wahlen RF Sport
4. Finanzanträge
5. Hochschulkonsens
6. KSS/SES
7. Strukturnachmittag
- 7.a Auswertung Professorenbefragung
8. FSR-Rundlauf
9. Sonstiges

Christian beantragte den ursprünglichen TOP 5 Wahlen RF Sport auf TOP 3.a vorzuverlegen. Dies wurde ohne Gegenrede angenommen.

Oliver beantragte einen zusätzlichen TOP Hochschulkonsens. Dieser wurde ohne Gegenrede auf Punkt 5 gesetzt.

Doreen beantragte einen zusätzlichen TOP Auswertung Professorenbefragung. Dieser wurde ohne Gegenrede auf Punkt 7.a gesetzt.

Wiebke wollte TOP 8 FSR-Rundlauf vor Punkt 3.a abhandeln. Dies wurde mit 3/16/8 abgelehnt.

1. Begrüßung und Formalia

Die Beschlussfähigkeit ist mit 28/36 Stimmen gegeben.

Das Protokoll vom 24.01.02 wird ohne Gegenrede angenommen.

2. Bericht GF; Debatte des Berichtes

Christian war hauptsächlich mit Tagesgeschäft beschäftigt. Es gab ein kurzes Gespräch mit dem neuen RF StuWe. Als RF Sport hat er an der Sportlerehrung und einer Landeskonferenz zum Sport in Sachsen teilgenommen.

Jamila: Wie sieht die Situation mit dem Beratungsangebot des Rf Soziales aus?

Christian: Derzeit sieht es gut aus. Bafög- und Sozialberatung sind gesichert und es gibt auch Interessenten bezüglich einer Mitarbeit im Rf.

Oliver kümmerte sich um das Tagesgeschäft. In der Gf-Sitzung wurde über die Ferienöffnungszeiten des Servicebüros diskutiert und es wurden zwei Finanzanträge vom Sport und der AG Internationales abgehandelt.

Bine hat Pressemitteilungen herausgegeben. Sie sucht Interessenten für eine Mitarbeit am Spirex. Ein offenes Ohr hat sie auch für Vorschläge zur Verbesserung der Homepage. Sie bedauert, dass die Verteilung der DRK-Plakate nicht geklappt hat. Es fehlt ein Verteiler. Bine wertet dann den Infoabend aus. Es kamen fünf Leute und elf StuRa-Mitglieder. Als Gründe für die geringe Resonanz sieht sie den falschen Zeitpunkt (Klausuren) und den falschen Ort. Positiv bewertet sie die Gespräche, die stattgefunden haben. Es gab Interesse, aber deutlich wurde auch die mangelnde Transparenz des StuRa.

Jamila: Was ist mit der aktuellen Knackpunktausgabe?

Bine: Der Knackpunkt ist gesetzt und muss nur noch gedruckt werden. Die Verteilung wird nächste Woche stattfinden, dabei brauche ich eure Unterstützung.

René: Wessen Schuld ist die Verzögerung?

Bine: Der Redaktionsschluss wurde nicht eingehalten.

Hendrik war auf der KSS und sucht noch Mitstreiter zur Nachbereitung der Kälteschockparty.

Annerose war auch auf der KSS, hat eine Pressemitteilung verfasst und war mit der AG Statistik der KSS im Finanzministerium.

Doreen: Ich habe gelesen, dass es ein Treffen des Ministerpräsidenten mit Studentenvertretern gab. Warum war niemand von uns dort?

Annerose: Die KSS hat die Leute entsandt, für uns war der Termin zeitlich nicht möglich.

3. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

3.a Wahlen RF Sport

René und Marco werden ohne Gegenrede ins Rf Ho-Po bestätigt.

Es gibt zwei Kandidaten für das Amt des RF Sport: Rita und Sylvio. Die beiden stellen sich vor.

Sylvio (Philosophie): Ich möchte im Stura mitarbeiten. Im Bereich Sport bin ich schon jetzt aktiv. Ich bin Übungsleiter im Bereich Fitness und kenne mich gut im USZ aus. Ich möchte mich langfristig engagieren und habe mich auch schon mit Christian über das Aufgabenfeld ausgetauscht.

Hendrik: Wirst du auch Sprechzeiten anbieten?

Sylvio: Die Idee finde ich gut, das kann ich mir gut vorstellen.

Rita (Forst): Ich möchte mich im Sport bzw. sozialen Bereich engagieren. Ich denke Sport ist für Studenten ein verbindendes Element. Ich war mit Christian auf

der Landeskonferenz und habe mich dort informiert. Ich selbst bin sportlich nicht so aktiv. Ein Aspekt, der mich interessiert, ist die Internetpräsenz des Sportbereichs.

In den Wahlausschuss werden Susi, Tobias, Marco und Maik gewählt. Es werden 19 Ja-Stimmen für die erfolgreiche Wahl benötigt. Es sind 28 stimmberechtigte Sturamitglieder anwesend.

Im ersten Wahlgang stimmen 14 für Sylvio, 13 für Rita und es gibt 1 Enthaltung. Da die nötige Mehrheit nicht erreicht wurde, wird die Wahl wiederholt.

Im zweiten Wahlgang stimmen 13 für Sylvio, 15 für Rita und es gibt 1 Enthaltung. Da die nötige Mehrheit nicht erreicht wurde, wird die Wahl wiederholt.

Beim dritten Wahlgang kann sich der Wahlausschuss nicht über die Aussage eines Wahlzettels einigen, dieser würde die Wahl entscheiden. Deshalb wird dieser Wahlgang als ungültig erklärt und wiederholt.

Im dritten Wahlgang reicht die einfache Mehrheit. Es stimmen 14 für Sylvio und 14 für Rita, es gibt 1 Enthaltung. Damit wurde keiner gewählt. In diesem Fall könnte das Los entscheiden.

Robert beantragt, dass die Gf befristet bis zur nächsten Wahl einen der Kandidaten als RF Sport einsetzt und den anderen ins Rf bestätigt.

Niklas: Bei der Wahl hätte aber der, der bereits als RF arbeitet, einen Vorteil.

Robert: Die StuRa-Mitglieder werden sich an die ungewöhnliche Situation erinnern.

Christian: In den Semesterferien gibt es nicht so viel zu tun, **ich würde das kommissarisch bis zu einer Neuwahl im April machen.**

Stefan beantragt, Christians Vorschlag anzunehmen. Da Roberts Antrag weitergehend ist, wird dieser zuerst abgestimmt.

Roberts Antrag wird mit 20/5/4 angenommen.

4. Finanzanträge

Der **FSR Maschinenwesen** will seine Finanzen nicht vor dem StuRa offenlegen und zieht deshalb seinen Finanzantrag zurück. Die StuRa-Mitglieder zeigen sich erstaunt über die Einstellung des FSR zu öffentlichen Geldern. Ein Höchstmaß an Transparenz wird von verschiedenen Seiten angemahnt.

Ingo beantragt 750 Euro zur Unterstützung der dritten Dresdner Nachtwanderung.

Die Veranstaltung trägt sich selbst. Ingo möchte aber, dass der StuRa mit seiner Unterstützung deutlich macht, dass er hinter den Dresdner Studentenclubs

steht. Als Gegenleistung würde das Logo des StuRa auf den Plakaten erscheinen. Es wird mit 2.000 bis 2.500 Gästen gerechnet, die durch die 18 teilnehmenden Studentenclubs ziehen. Die Veranstaltung wird am 25. April stattfinden.

Jamila: Ich fände es gut, wenn wir etwas Konkretes unterstützen, wie z. B. eine Veranstaltung.

Rita: Werden die Studentenclubs in Tharandt mitangebunden?

Ingo: Das wurde erörtert, ließ sich aber wegen der weiten Entfernung und der Fahrplankalkulation des Shuttlebusses nicht bewerkstelligen.

Niklas: Vielleicht könnte man einen Abschlussbus nach Tharandt organisieren, da es sonst für die schwierig wird nach Hause zu kommen.

Ingo: So etwas wäre möglich.

Christian: Der Bus kommt ja nur den Studenten aus Tharandt zu Gute, wir sollten etwas für alle Studenten machen.

Robert: Man sollte Beides machen – eine allgemeine finanzielle Unterstützung und die Busse, da wir uns auch für kleinere Gruppen einsetzen müssen.

Ingo stellt einen Zusatzantrag über 200 Euro für einen Busshuttle nach Tharandt.

Ulli zeigt sich besorgt über die feste Finanzgrenze und möchte lieber einen groben Finanzrahmen festlegen.

Christian weist darauf hin, dass die Gf während der Ferien auch solche größeren Finanzanträge selbst bestätigen kann und sie im Sinne des Studentenrates handeln wird. Christian gibt aber auch zu bedenken, dass dieser Shuttleservice beworben werden muss.

Die beiden Anträge von Ingo werden ohne Gegenrede angenommen.

Das Rf Technik beantragt pauschal 3.000 Euro für die Rechneraufrüstung in den Ferien. Es soll ein Rechner ausgetauscht und ein neuer Server angeschafft werden. Es liegt kein konkretes Angebot vor.

Christiane: Das letzte Mal gab es Kritik vom alten StuRa, dass ihr keine Angebote eingeholt hattet und damals wurde gesagt, dass es beim nächsten Mal auf jeden Fall vorher Angebote geben muss.

Stefan: Was passiert mit dem alten Rechner?

Oliver: Der bleibt im StuRa. Wenn sie sehr veraltet sind, werden sie verkauft. Angebote veralten sehr schnell. Wenn wir jetzt eins einholen, ist das in zwei Wochen schon nicht mehr aktuell. Alle Zahlen werden vorgelegt, wenn das gewünscht wird. Im April wird es einen neuen Finanzantrag für einen Spirex-Rechner für den Sommer geben.

Maik: Aus Erfahrung der AG DSN kann ich sagen, dass der Finanzrahmen vergleichsweise gering ist.

Der Antrag wird mit 23/0/2 angenommen.

5. Hochschulkonsens

Robert erläutert die neuesten Entwicklungen in der Diskussion um den Hochschulkonsens, da diesbezüglich mehrere Pressemitteilungen in Umlauf waren.

Das Wirtschaftsministerium hat Kürzungen für die Hochschulen vorgegeben. Die meisten Unis stimmen überein, dass zunächst bis 2010 jedes Jahr Stellenkürzungen vorgenommen werden und bis 2004 ein Hochschulkonzept erstellt wird. Die TU Dresden ist aber der Meinung, dass zunächst die Hochschulen und das Ministerium gemeinsam einen Landesstrukturplan erarbeiten und dass dann das Ministerium anhand dieser Vorgaben seine Kürzungen vornimmt.

Letzten Samstag hat die KSS Richtlinien für eine Pressemitteilung beschlossen. Am Montag wurde eine Pressemitteilung mit einem scharfen Ton gegen die TU Dresden veröffentlicht. Darin wird der TU eine Abkapitelung gegenüber den anderen Unis vorgeworfen.

Als Reaktion darauf hat der StuRa Dresden am Mittwoch eine Pressemitteilung herausgegeben, die um die Berücksichtigung von Alternativvorschlägen bittet.

Auch die Dekane und Senatssprecher der TU zeigten sich in einer Pressemitteilung befremdet von den Anfeindungen.

Die StuRa-Mitglieder sehen mit Sorge die Entwicklung, dass die Universitäten versuchen, sich gegenseitig anzustechen, anstatt gemeinsam ein Konzept, das für alle tragbar ist, zu erarbeiten.

Robert bittet den StuRa um volles Vertrauen und Unterstützung der studentischen Senatoren in der Frage des Hochschulkonsens. Dies wird ohne Gegenrede angenommen.

6. KSS/SES

Hendrik stellt die Finanzsituation des SES kurz vor. Die zwei Angestellten sind bisher Stipendiaten. Eine andere Lösung der Gehaltssituation wäre nicht tragbar. Die Zukunft des SES ist mit dem Ausscheiden der zwei Angestellten im September ungewiss. Um das alte Finanzmodell beizubehalten werden Promotionsstudenten gesucht.

Auf der KSS-Sitzung wurde über Änderungen des Sozialgesetzes, den Hochschulkonsens, Studiengebühren, die AG Statistik und eine Plakataktion im Zusammenhang mit dem Hochschulkonsens gesprochen.

Ingo und Bine möchten sich in den KSS entsenden lassen. Ulli möchte als Ersatz zur Verfügung stehen. Dies wird ohne Gegenrede angenommen.

Ingo interessiert sich besonders für den Hochschulkonsens und Studiengebührenmodelle.

7. Strukturnachmittag

Daniel möchte am 4.4.2002 einen Strukturnachmittag ab 15 Uhr veranstalten. Themen sind:

- Qualitätsverbesserung durch Transparenz
- mehr Abstimmung zwischen den GF und den RF
- Auswertung der Ergebnisse von der StuRa-Fahrt
- Kontinuität von Projekten
- langfristige Ziele

Er wird diesbezüglich (auch wegen dem Ort) noch einmal eine Mail an die FSR schicken.

7.a Auswertung Professorenbefragung

Die AG Haushaltssperre hatte mit ihrer Auswertung der Professorenbefragung einen Termin beim Kanzler. Der Kanzler signalisierte seine Unterstützung und betonte, dass die Lehre die höchste Priorität hat.

Die AG hat 151 ausgefüllte Fragebögen von Professoren als Grundlage genutzt. **Doreen** stellt dem StuRa die Ergebnisse vor. Über die Ferien soll eine Broschüre entstehen. Wichtig ist es den Studenten zu zeigen, dass die Professoren nicht einverstanden sind mit den Haushaltssperren.

8. FSR-Rundlauf

Bauingenieure: Im Dezember wurde zum ersten Mal eine ESE (Erstsemestereinführungs)-Fahrt durchgeführt. Die Studienanfängerzahl ist rapide gesunken. Der FSR hat finanzielle Probleme, bald wird es einen Finanzantrag von den Betonbootbauern geben. Es finden Diskussionen um MA und BA statt.

Berufspädagogen: Es gab einen Bowlingabend. Es gibt Probleme mit Praktika und den Zwischenprüfungen.

Elektrotechniker: Die Professoren diskutieren derzeit einen neuen Studienplan. Der Lehrbericht ist im Internet. Es gab eine Weihnachtsfeier.

Forst: Es gab den Grünen Ball. Es finden Diskussionen zur Struktur der Fakultät statt. Es gibt eine Fachschaftszeitung.

Geo: Es gibt ebenfalls Strukturdiskussionen. Man bereitet die IGSM vor.

Grundschulpädagogen: Es wurde eine neue Mitarbeiterin für den FSR gewonnen. Es gab eine Absolventenfeier.

Informatik: Es gab eine Zweitsemesterfeier, eine ESE-Zeitung, Evaluation, ein neuer Raum für den FSR.

Jura: Es gab eine Party. Ein Professor hat eine Unterlassungserklärung zur juraeigenen Evaluation seiner Veranstaltungen vorgelegt.

Maschinenbauer: Es gab einen Stammtisch für Studenten im Grundstudium. Die FSR-Zeitung wurde heraus-

gegeben. An der Homepage und den Schaukästen wurde gearbeitet.

Mathe: Die Wirtschaftsmathematiker haben Probleme mit der neuen Prüfungsordnung. Der Matheball soll durchgeführt werden.

Philosophen: Es gab eine FSR-Fahrt. Es gibt Probleme mit den Stellenkürzungen. Es gab ein Treffen mit den SpraLiwis zwecks gemeinsamer Projekte. Offener Tag war ein Erfolg. Es gibt verschiedene AGs (Politik, Kunst, Geschichte). Es gab Institutsschläge. Man arbeitet an einem Logo.

Physiker: Die Evaluation wurde durchgeführt. Hatten einen Stand im HSZ zum Schnupperstudium. Versuchen einen Mailverteiler zu bekommen. Für die Professur für Biophysik ist der Ruf herausgegangen. Diskutiert werden BA und MA. Auch die Praktikumsbetreuung war ein Thema.

Psychologen: Hatten eine Weihnachtsfeier, eine Evaluation des FSR. Es gibt Probleme mit dem Studiendekan, der abgelöst werden soll.

Sozialpädagogen: Der Magister-Institutsrat tagt nicht. Die BA/MA-Umstellung wird geplant.

SpraLiwi: Es gab eine Weihnachtsfeier der Slavisten. Es gibt einige neue Studien- und Prüfungsordnungen. Die Evaluation wurde abgeschlossen. Mit den Philos hat man Konzepte für eine Zusammenarbeit diskutiert.

Verkehr: Sind mit der Planung zur Jubiläumsfeier 10 Jahre Fakultät beschäftigt.

Wasserwirtschaftler: Hatten Stand im HSZ zum Schnupperstudium. Es findet gerade die Überarbeitung der Studienpapiere statt. Es wird das Dampferseminar geplant.

Wirtschaftswissenschaftler: Homepage wird überarbeitet. Es gab eine Weihnachtsfeier. Es wird eine Zeitung herausgegeben und ein Café betrieben.

9. Sonstiges

Christiane verabschiedet sich, dies war ihre letzte Sitzung.

Bine verkündet, dass das erste Treffen der Spirex-Redaktion Anfang April stattfinden wird.

Ingo sucht noch Fotos von Personen, die auf der Homepage des Stura aufgeführt werden.